

Mit Luftpost nach Nordamerika

Einladung zur Buchvorstellung

Schreie auf Papier.

Die Briefe von Heinrich und Selma Wolff
aus Mainz an ihre Söhne Herbert und
Helmut in New York 1937-1941



Raymond Wolff ✪, Martina
und Hans-Dieter Graf, Hans
Berkessel

Schreie auf Papier.

Die Briefe von Heinrich
und Selma Wolff aus
Mainz an ihre Söhne
Herbert und Helmut in
New York 1937-1941
Beiträge zur Geschichte der
Juden in Rheinland-Pfalz, Band 4
Herausgegeben von Hans
Berkessel, Michael Matheus und
Kai-Michael Sprenger für das
Institut für Geschichtliche
Landeskunde an der Universität
Mainz e. V.

€ 25,00 (D)

ISBN: 978-3-96176-139-5

Herbert u. Helmut Wolff

4310-48 Ave., Apt. 20

26. April 2022 – 18:00 Uhr, Beginn des Programms: 18:30 Uhr

Ort: Mainzer Kammerspiele, Fort Malakoff Park

Rheinstraße 4, 55116 Mainz

Eine Veranstaltung von



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG



Stiftung
Rheinland-Pfalz
für Kultur



Landeshauptstadt
Mainz



INSTITUT FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE
AN DER UNIVERSITÄT MAINZ E. V.



HAUS DES ERINNERNS
FÜR DEMOKRATIE UND
AKZEPTANZ



Nünnerich-Asmus
Verlag & Media

Ein jüdisches Familienschicksal im Holocaust

**„Ich wollte nur, der Tag wäre erst da,
wo wir wieder mit Euch zusammen
sein könnten.“**

(Brief vom 5. März 1939)

Die Lebenssituation jüdischer Menschen im Nationalsozialismus war geprägt von Entrechtung, Verfolgung und schließlich Ermordung. Zu den seltenen Zeitdokumenten aus erster Hand gehören Briefe, die den Wandel der Lebensumstände und das Erlebte schildern. Die nahezu vollständig erhaltenen Briefe, die Selma und Heinrich Wolff aus Nackenheim mit ihren Kindern in den USA austauschten, sind solch seltene authentische Zeugnisse. Die knapp 190 Briefe und Postkarten werden mit dem Buch erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

Begrüßung und Einführung: Professor Dr. Michael Matheus, Vorsitzender und Direktor des Instituts für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e. V. (IGL)

Grußwort: Dr. Stefanie Hubig, Ministerin für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz

Grußwort: Marianne Grosse, Kulturdezernentin der Landeshauptstadt Mainz

Grußwort: Dr. Peter Frey, Chefredakteur des ZDF, Mainz

Historische Einführung mit Präsentation: Hans Berkessel, Vorsitzender des Instituts für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e. V. (IGL) und Mitherausgeber des Bandes; Henrik Drechsler, Projektmitarbeiter im IGL

„Schreie auf Papier“ – Zur Entstehung der Publikation und Vorstellung exemplarischer Briefe: Martina Graf und Hans-Dieter Graf, Mitherausgeberin und Mitherausgeber des Bandes

Schlusswort: Dr. Annette Nünnerich-Asmus, Geschäftsführerin des Nünnerich-Asmus-Verlags Oppenheim

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit, das Buch zu erwerben.

Die Veranstaltung findet unter Beachtung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln statt. Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung unter cornelia.dold@haus-des-erinnerns-mainz.de bis zum 19.04.2022 möglich. Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Corona-Pandemie zu Änderungen bei der Veranstaltung kommen kann.